Konzentrier dich mal!

Jahrgangsstufen 1+2

Gabriele Brandmeier

Kompetenzen und Inhalte

Sachkompetenz:
- erkennen, dass Konzentration zum Bearbeiten von Aufgaben wichtig ist
- sich mit den Aufgabenstellungen auseinandersetzen
- zum Lösen der Aufgaben verschiedene Sinne verwenden
- Lösungswege reflektieren

Methodenkompetenz:
- Aufgaben in der Gruppe oder alleine lösen
- Aufgaben konzentriert lösen

Sozialkompetenz:
- den Lernzuwachs kritisch reflektieren
- sich gegenseitig helfen und Hilfe annehmen

personale Kompetenz:
- Lösungsideen und -ansätze präsentieren
- Schwierigkeiten einschätzen und erkennen
- Freude am Lösen von Konzentrationsaufgaben erlangen

VORSCHAU

Akustische Konzentrationsübungen

- Geräuschememory
- Geräusche erraten
- Orff-Instrumente erraten
- Alltagsgeräuschen lauschen
- Rechenaufgaben hören

Visuelle Konzentrationsübungen

- Buchstaben erkennen
- Bilder ordnen
- Fehler suchen
- Was ist gleich?
- Labyrinth
- Irrwege

Motorische Konzentrationsübungen

- Mikado
- Bauklötzestapel
- Spiegelspiel
- Faltspiel
- Musik-Stopp-Spiel

Taktile Konzentrationsübungen

- Buchstaben auf dem Rücken fühlen
- Buchstaben ertasten
- Gegenstände erfühlen
- Anzahlen ertasten

Kognitive Konzentrationsübungen

- Kettenaufgaben
- Silbenmemory
- Bilder und Wörter merken
- Falsches Märchen

netzwerk lernen
zur Vollversion

(c) OLZOG Verlag Gm
D2603013123

I. Hinführung

Die hier aufgeführten Konzentrationsübungen sollen helfen, Flüchtigkeitsfehler und Ablenkungen durch Außenreize zu verringern. Diese Übungen kommen insbesondere unaufmerksamen, unruhigen und zerstreuten Schülern zugute.

II. Erarbeitung

Die vorgestellten Übungen können immer wieder in den Unterrichtsalltag integriert werden.

Hinweis: Ein Methoden- und Lernstoffwechsel nach 15 bis 20 Minuten ist in den ersten beiden Jahrgangsstufen sehr wichtig, um die Konzentration der Schüler aufrechtzuerhalten. Außerdem müssen immer wieder ausreichend Bewegungspausen mit Sauerstoffzufuhr eingeplant werden.

Akustische Konzentrationsübungen:

Hier geht es vor allem um das Hören, Unterscheiden und Erkennen von diversen Geräuschen und Instrumenten. Aber auch Rechenaufgaben können akustisch dargestellt werden. → **M1.1**

Visuelle Konzentrationsübungen:

Die Schüler erkennen Selbst- und Zwielaute, vergleichen Buchstaben, Bilder und Symbole und suchen den richtigen Weg – nur mit den Augen. → **M1.1** → **M2 bis M7**

Motorische Konzentrationsübungen:

Bei diesen Übungen sind zum einen eine ruhige Hand bzw. motorisches Geschick gefragt, zum anderen gilt es, genau aufzupassen, um Bewegungen korrekt nachmachen zu können. Beim Musik-Stopp-Spiel haben die Schüler die Möglichkeit, Reaktionsvermögen und Rhythmusgefühl unter Beweis zu stellen. → **M1.2**

Taktile Konzentrationsübungen:

Die Schüler fühlen und ertasten Buchstaben und Gegenstände sowie Anzahlen mit geschlossenen Augen. → **M1.2**

Kognitive Konzentrationsübungen:

In dieser Kategorie gilt es, Kettenaufgaben im Kopf zu lösen, ein Silbenmemory zu spielen, sich Bilder bzw. Wörter, die auf Folie präsentiert werden, zu merken und Fehler beim Märchenvortrag zu erkennen. → **M1.2** → **M8 bis M11**

☞ Die digitale Version zum Beitrag als PDF- und Word-Datei gibt es auf *www.eDidact.de* unter Grundschule → Praxishelfer → Konzentration.
Der Download ist für Abonnenten kostenlos!

eDidact
Ein Service des OLZOG Verlags

VORSCHAU

netzwerk lernen

(c) OLZOG Verlag Gm

zur Vollversion

Konzentrationsübungen – Anleitungen

Akustische Konzentrationsübungen

Geräuschememory: Es werden jeweils zwei kleine Döschen mit dem gleichen Inhalt gefüllt, z.B. mit Nägeln, Steinchen, Reißzwecken, Erbsen, Linsen, Perlen, Weizenkörnern, Sand. Auf der Unterseite werden die zusammengehörigen Döschen mit der gleichen Farbe markiert. Die Schüler schütteln die Dosen und sollen durch genaues Hören herausfinden, welche zwei Döschen zusammengehören.

Geräusche erraten: Dazu nimmt man jeweils nur ein Döschen des Geräuschememorys und schüttelt es. Die Schüler müssen raten, was sich in den Döschen befindet.

Orff-Instrumente erraten: Nachdem die Orff-Instrumente im Unterricht behandelt wurden, wird jeweils ein Instrument vorgespielt, ohne dass die Schüler die Instrumente sehen können. Es können auch zwei Instrumente gleichzeitig gespielt werden. Die Schüler müssen genau hinhören, um welche Instrumente es sich handelt, und schreiben diese evtl. auf ein Blatt. Spielt man mehrere Instrumente hintereinander, wird zugleich die Merkfähigkeit trainiert.

Alltagsgeräuschen lauschen: Bei einem Unterrichtsgang oder bei geöffnetem Fenster werden die Geräusche der Umwelt (Verkehr, Tiere, Wind etc.) bewusst wahrgenommen und konkret benannt. Alternativ werden verschiedene (Alltags-)Geräusche von einer CD abgespielt. Schwierigere Geräusche werden einzeln vorgespielt und gemeinsam erraten. Bei einfacheren Geräuschen können mehrere Geräusche in Folge vorgespielt werden und die Schüler müssen sich die Abfolge merken. Dies trainiert zugleich die Merkfähigkeit.

CD-Tipp: Carola Preuß/Klaus Ruge: „Leise Alltagsgeräusche“, Audio-CD mit Bildkarten und Begleitheft, Verlag an der Ruhr, Mühlheim an der Ruhr 2009

Rechenaufgaben hören: Aufgaben zur Addition oder Subtraktion werden geklatscht oder gestampft.

Visuelle Konzentrationsübungen

Buchstaben erkennen (M2.1 und 2.2): Die Lehrkraft zeigt nacheinander die Buchstabenkarten. Die Schüler nennen möglichst schnell den gezeigten Buchstaben bzw. Zwielaut.

Bilder ordnen (M3): Die Schüler sollen die Drachenbilder der Reihe nach ordnen, bis der Drachen vollständig ist. Die richtige Zahlenfolge notieren die Schüler auf einem Blatt: 7, 3, 4, 9, 5, 1, 8, 6, 2.

Fehler suchen (M4): Die Schüler suchen in einer Reihe von gleichen Buchstaben bzw. Symbolen jeweils die falsche Abbildung und markieren sie.

Was ist gleich? (M5): Die Schüler suchen immer die beiden Bilder, die in einer Reihe gleich sind.

Labyrinth (M6.1 und 6.2): Das Labyrinth wird auf Folie kopiert und den Schülern gezeigt. Die Schüler folgen dem Weg dann nach Anweisung in Gedanken. Es gibt zwei Schwierigkeitsstufen.

Irrwege (M7): Die Schüler folgen nur mit den Augen (ohne Stift oder Finger) dem richtigen Weg durch den Irrgarten. Die Zahlen, an denen sie auf ihrem Weg vorbeikommen, notieren sie in dem entsprechenden Kästchen am Ende des Wegs. So erhalten sie die folgenden Telefonnummern: 4120 (Eva), 7526 (Laura), 9815 (Tom).

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

(c) OLZOG Verlag Gm

Motorische Konzentrationsübungen

Mikado: Die Schüler spielen in Kleingruppen das Mikado-Spiel, bei dem jeweils ein Stäbchen entfernt werden muss, ohne dass die anderen Stäbe wackeln. Anstelle eines richtigen Mikadospiels kann man auch ein paar Äste und Zweige nehmen.

Bauklötzestapel: Die Schüler versuchen, einen möglichst hohen Stapel mit Bauklötzen zu errichten.

Spiegelspiel: Es stehen sich immer zwei Schüler gegenüber. Ein Schüler übernimmt die Führung und macht langsame Bewegungen vor, die der gegenüberstehende Schüler genauso nachmacht. Dann wird gewechselt. Dazu eignet sich leise Meditationsmusik.

Faltspiel: Ein Schüler faltet langsam aus einem Blatt Papier einen Flieger o.Ä. Der zweite Schüler versucht, sein Blatt Papier genauso zu falten, ohne dass die beiden Schüler miteinander sprechen.

Musik-Stopp-Spiel: Die Schüler laufen zur Musik. Wenn die Musik stoppt, bleiben alle schnell stehen. Man kann auch mit der Handtrommel das Tempo vorgeben: Spielt man schnell, laufen die Schüler schnell; spielt man langsam, laufen die Schüler langsam zum Rhythmus der Handtrommel.

Taktile Konzentrationsübungen

Buchstaben auf dem Rücken fühlen: Die Schüler schreiben sich mit dem Finger gegenseitig Buchstaben oder kurze Wörter auf den Rücken und erraten jeweils die Buchstaben bzw. Wörter, die ihnen auf den Rücken geschrieben wurden.

Buchstaben ertasten: Die Schüler fühlen mit geschlossenen Augen Buchstaben, die aus Sandpapier ausgeschnitten und auf Pappe aufgeklebt wurden, oder dreidimensionale Holzbuchstaben.

Gegenstände erfühlen: Die Schüler erfühlen mit geschlossenen Augen verschiedene alltägliche Gegenstände, z.B. Spitzer, Stift, Lineal, Apfel, Baustein, Büroklammer, Geldstück, Radiergummi.

Anzahlen ertasten: Die Schüler schließen die Augen und fühlen die Anzahl von Perlen, die auf einem Pfeifenputzerdraht oder einer Schnur aufgereiht wurden, bzw. die Anzahl der Knoten, die sich in einer Schnur befinden. Alternativ können unterschiedlich viele Filzgleiter auf festen Karton geklebt werden, deren Anzahl die Schüler dann mit geschlossenen Augen ertasten müssen.

Kognitive Konzentrationsübungen

Kettenaufgaben: Die Lehrkraft nennt Kettenaufgaben, die die Schüler im Kopf lösen müssen.

Silbenmemory (M8): Die Schüler spielen in Gruppen Silbenmemory. Dazu werden die Kärtchen doppelt kopiert und ausgeschnitten.

Bilder/Wörter merken (M9 und 10): Die Vorlagen werden den Schülern auf Folie präsentiert. Die Schüler schauen sich die Bilder bzw. Wörter genau an und merken sich möglichst viele davon. Anschließend schreiben sie die Gegenstände bzw. Wörter alleine oder in Partnerarbeit auf ein Blatt oder nennen sie mündlich.

Falsches Märchen (M11): Die Lehrkraft erzählt ein bekanntes Märchen und baut darin Fehler ein (siehe Vorlage). Die Schüler verbessern entweder sofort, wenn sie einen Fehler entdecken, oder merken sich die Fehler in der richtigen Reihenfolge bis zum Schluss.

VORSCHAU

netzwerk lernen

(c) OLZOG Verlag Gm

zur Vollversion

Buchstabenkarten (1)

a	e
i	o
u	ei

VORSCHAU

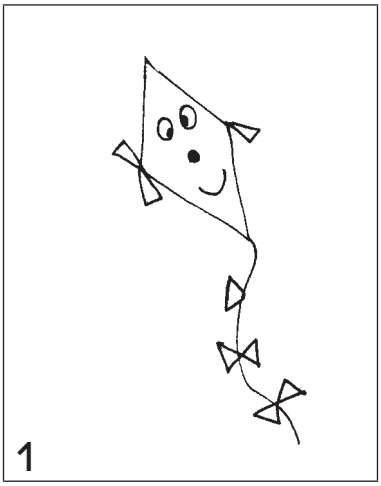
netzwerk lernen

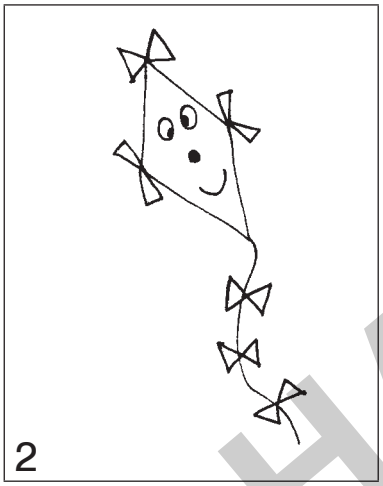
(c) OLZOG Verlag Gm

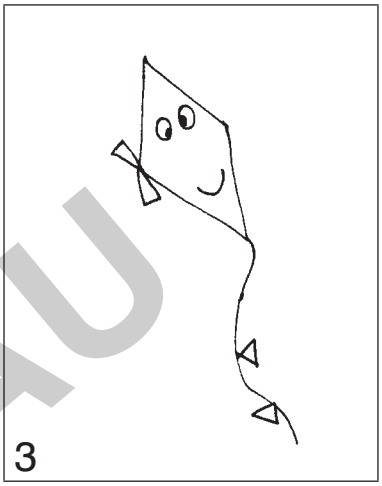
zur Vollversion

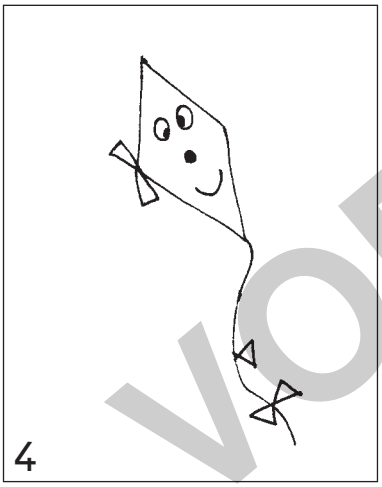
Bilder ordnen

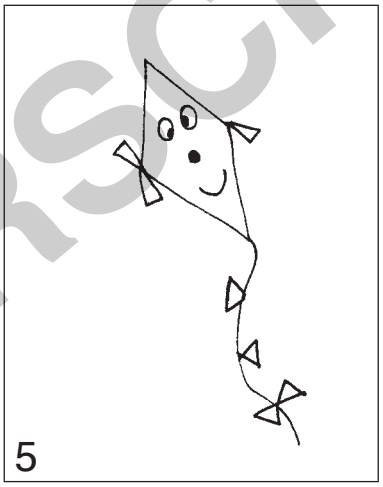
✎ Ordne die Bilder. Schreibe die richtige Zahlenfolge auf einen Block.

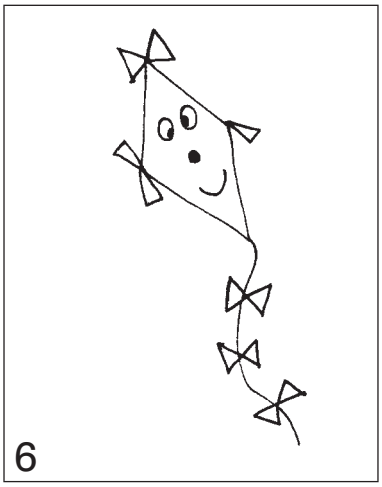

1

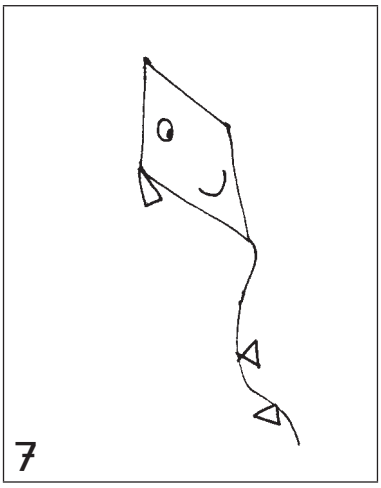

2

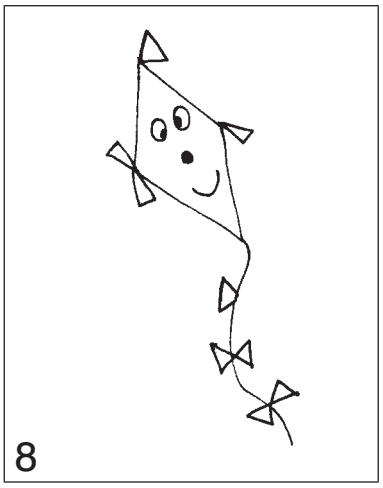

3

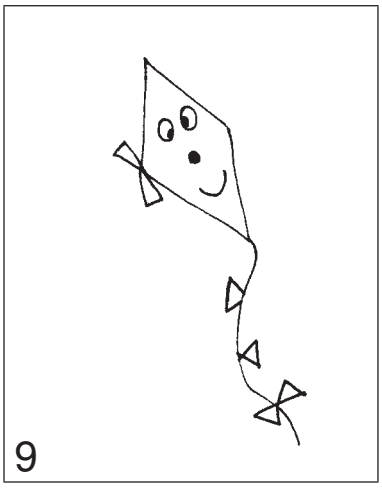

4


5


6


7


8


9

VORSCHAU

(c) OLZOG Verlag Gm

netzwerk lernen

zur Vollversion

Konzentrier dich mal!

M4 ❶❷

Fehlersuche

✎ Finde den Fehler in jeder Zeile.
✎ Male für deine Mitschüler selbst eine Aufgabe.

b b b b b b b b b b b b b b d b b b b b b b b b b b

m m m m m m m m m m m m m m m m n m m m m

w w w w w w w w w w w w w w w w w w w w v w

o o o o ö o o o o o o o o o o o o o o o o o o o o

: : : : : : : : : : : : : : : : : : . :

! !

C C C C C C C C C C C C C C C C C C C O C C C C C

F F F F F F F F F F F F F F f F F F F F F F F F F F

E E E E E E E E E E E F E E E E E E E E E E E

I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I I

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☹ ☺ ☺ ☺ ☺

/// \\\ /// \\\ /// \\\ /// \\\ // \\\ /// \\\ /// \\\ /// \\\ /// \\\ /// \\\

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Labyrinth – Anweisungen

Die Lehrkraft liest den Einführungstext vor und gibt dann die entsprechenden Anweisungen. Die Übung kann dabei in zwei Schwierigkeitsgraden durchgeführt werden:

- Beim **Schwierigkeitsgrad 1** müssen die Schüler lediglich den **einfachen Richtungsanweisungen** (rechts, links, oben, unten) folgen und den Weg nachvollziehen. Deshalb ist diese Übungsform nach ausführlicher Erklärung schon in der 1. Jahrgangsstufe durchführbar.

- Beim **Schwierigkeitsgrad 2** müssen sich die Schüler jeweils **vorstellen, selbst durch das Labyrinth zu gehen**. Die Anweisungen (rechts, links, geradeaus) sind also aus der Sicht der Person, die durch das Labyrinth geht, auszuführen.

☞ Zur Einführung kann auf dem Pausenhof mit Kreide ein Labyrinth aufgezeichnet werden, in dem die Schüler den Weg zunächst selbst erlaufen können.

Einführung:

Du hast dich im Wald verlaufen und begegnest verschiedenen Tieren. Welche Tiere findest du? Höre genau auf die Anweisungen und schreibe die Tiere in der richtigen Reihenfolge auf deinen Block.

Schwierigkeitsgrad 1:

- nach oben – nach links – nach unten – nach rechts – nach oben → Lösung: **Biene**
- nach oben – nach rechts – nach unten – nach links – nach oben – nach links – nach unten – nach rechts – nach oben → Lösung: **Schmetterling**
- nach oben – nach rechts – nach oben – nach links – nach unten – nach rechts – nach oben – nach rechts – nach unten – nach rechts – nach oben – nach links → Lösung: **Eule**
- nach oben – nach rechts – nach oben – nach links – nach unten – nach links – nach oben – nach rechts – nach unten → Lösung: **Hase**
- nach oben – nach rechts – nach oben – ganz nach links – nach oben – nach rechts → Lösung: **Marienkäfer**
- nach oben – nach rechts – nach unten – nach links – nach oben – nach rechts – nach unten → Lösung: **Schnecke**

Schwierigkeitsgrad 2:

- geradeaus – nach links – nach links – nach links – nach links → Lösung: **Biene**
- geradeaus – nach rechts – nach rechts – nach rechts – nach rechts – nach links – nach links – nach links – nach links → Lösung: **Schmetterling**
- geradeaus – nach rechts – nach links – nach links – nach links – nach links – nach links – nach rechts – nach rechts – nach links – nach links – nach links → Lösung: **Eule**
- geradeaus – nach rechts – nach links – nach links – nach links – nach rechts – nach rechts – nach rechts – nach rechts → Lösung: **Hase**
- geradeaus – nach rechts – nach links – nach links – geradeaus – nach rechts – nach rechts → Lösung: **Marienkäfer**
- geradeaus – nach rechts – nach rechts – nach rechts – nach rechts – nach rechts – nach rechts → Lösung: **Schnecke**

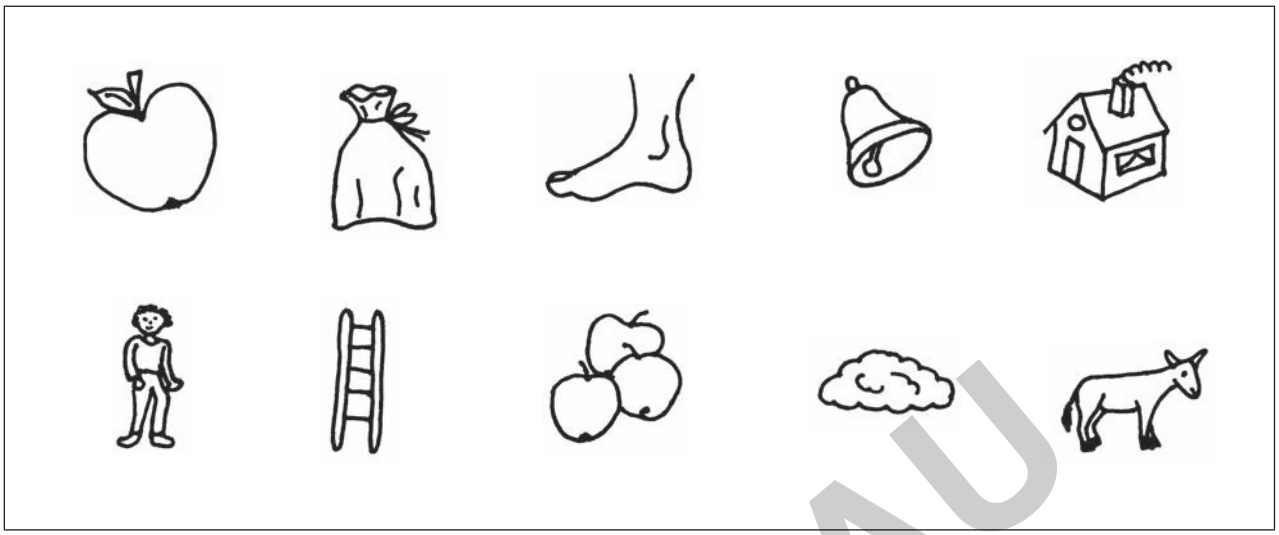
VORSCHAU

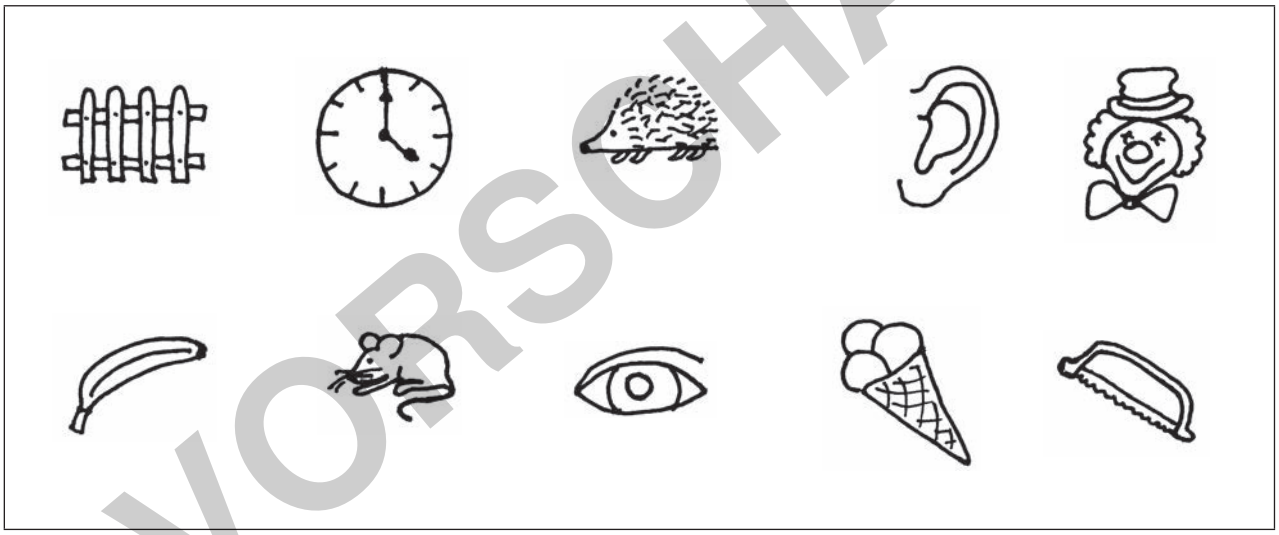
(c) OLZOG Verlag Gm

netzwerk lernen

zur Vollversion

Bilder merken – Folienvorlage





VORSCHAU

netzwerk lernen

(c) OLZOG Verlag Gm

zur Vollversion